

---

<b>Vorlagen-Nr.</b>	<b>200/2019</b>	<b>nicht öffentlich</b>
für die Sitzung des Gremiums	<b>Betriebsausschuss SEE</b>	<b>am 16.07.2019</b>
für die Sitzung des Gremiums	<b>Gemeinderat</b>	<b>am 23.07.2019</b>

---

## Vorberatung 1. Nachtragsplan 2019 der SEE

---

<b>Antrag:</b>	Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zur Beschlussfassung 1. die 1. Änderung des Wirtschaftsplanes 2019 der Stadtentwässerung Eppingen und 2. die mittelfristige Finanzplanung der Stadtentwässerung Eppingen für die Jahre 2018 bis 2022
----------------	--

---

### Sachverhalt:

Der Wirtschaftsplan des **Eigenbetriebes "Stadtentwässerung Eppingen" (SEE)** musste an einigen Stellen berichtigt werden. Der Erfolgsplan 2019 wird bei den Erträgen und Aufwendungen um 2.004.750 Euro verringert. Das Volumen sinkt von 6.756.550 Euro auf 4.751.800 Euro. Ebenfalls wird der Vermögensplan bei den Einnahmen und Ausgaben um 471.900 Euro verringert. Das Volumen sinkt von 4.355.720 Euro auf 3.883.820 Euro.

Hauptursache für die deutlichen Reduzierungen in Erfolgs- und Vermögensplan ist die Verschiebung von Maßnahmen in nachfolgende Wirtschaftsjahre (v.a. 2020) und die Verlängerung der Nutzungsdauer der Kanäle von 40 auf 50 Jahre.

Verschiebungen treten bei der Kanalsanierung auf. Hier werden im Erfolgs- und Vermögensplan jeweils 125.000 Euro in das Jahr 2020 verschoben. Ebenso werden die Maßnahmen Umbau RÜB 8 und SK 22 teilweise in das Jahr 2020 verschoben (1.500.000 Euro). Auch die Abrechnung von Abwasserbeiträgen und Hausanschlüssen in Baugebieten verschiebt sich teilweise in die Folgejahre (377.645 Euro).

Die Änderung bei der Nutzungsdauer reduziert die Abschreibungen um ca. 457 T€ und die Auflösungen um ca. 224 T€. Beide Änderungen haben Auswirkungen auf den Erfolgs- und Vermögensplan. Der Erfolgsplan enthält in der Differenz weniger Aufwendungen wohingegen der Vermögensplan eine geringere Eigenfinanzierungskraft aufweist.

### Erfolgsplan

Neben den genannten Hauptgründen wurden noch weitere Veränderungen im Erfolgsplan notwendig. Neben den Auflösungen reduzieren sich auf der Ertragsseite auch die Gebühren aus Kleinkläranlagen (1.500 Euro) und die sonstigen betrieblichen Erträge (600.000 Euro). Ebenfalls konnte die Entnahme aus der Gebührenrückstellung aufgrund der umfangreichen

---

Holaschke, Oberbürgermeister	Thalmann, Bürgermeister
------------------------------	-------------------------

Verschiebungen in das Jahr 2020 um 1,18 Mio. Euro reduziert werden.

Auf der Aufwandsseite werden Mehraufwendungen in den Bereichen Strombezug (30.000 Euro), Beseitigung Klärschlamm (70.000 Euro), Personalaufwand (45.000 Euro) und Planungen durch Dritte (23.000) Euro benötigt. Bei den Zinsen können 51.000 Euro eingespart werden. Hintergrundinfos für die Änderungen sind im Erläuterungsbericht zum Nachtragsplan zu finden (siehe Anlage zur Vorlage).

### **Vermögensplan**

Auch im Vermögensplan werden neben den genannten Hauptgründen noch weitere Änderungen notwendig. Bei den Ausgaben für Investitionsmaßnahmen fallen Mehrausgaben für die Erneuerung BHKW (112.700 Euro), den Regenwasserkanal Festwiese (85.000 Euro) und für die Aufdimensionierung der Bruchsaler Straße (125.000 Euro) an. Hierzu ist anzumerken, dass der Anstieg hauptsächlich auf die gestiegenen Baukosten zurückzuführen ist. Neben den Auflösungen und Verschiebungen reduzieren sich auch die Kredittilgungen (60.000 Euro) und die Deckungsmittellücke aus Vorjahren (386.100 Euro).

Auf der Einnahmenseite wird eine Kreditaufnahme in Höhe von 2.582.465 Euro eingeplant, um den Vermögensplan ausgleichen zu können. Der Anstieg der planmäßigen Kreditaufnahme ist auf die gesunkenen Einnahmen bei den Beiträgen (377.645 Euro) und Abschreibungen (456.750 Euro) zurückzuführen.

Durch die Veränderung der Ansätze wurden auch die Verpflichtungsermächtigungen um 125.000 Euro erhöht. Die neue Gesamtsumme beträgt 1.984.500 Euro. Durch die Einstellung von Verpflichtungsermächtigungen können Verträge abgeschlossen werden, der Eigenbetrieb bleibt somit handlungsfähig.

### **Finanzplanung**

Die mittelfristige Finanzplanung der Stadtentwässerung für die Jahre 2018 bis 2022 wurde entsprechend angepasst und der Anlage beigefügt. Im Finanzplanungszeitraum 2018 bis 2022 sollen insgesamt 3.606.000 Euro getilgt und 9.046.600 Euro neue Kredite aufgenommen werden. Das Investitionsvolumen im Finanzplanungszeitraum beträgt 9.538.820 Euro.

---

Manuel Günther  
Sachbearbeiter NKHR

---

Tobias Weidemann  
Kaufmännischer Betriebsleiter

### **Anlage(n):**

1. Nachtragsplan 2019 SEE